**Ressort: Entertaiment**

# Zahl rechtsextremer Musikveranstaltungen nimmt weiter zu

Berlin, 10.05.2017, 13:43 Uhr

**GDN -** Die Zahl von rechtsextremen Konzerten und Liederabenden nimmt auch im laufenden Jahr zu. Im ersten Quartal 2017 fanden mindestens 39 rechtsextreme Musikveranstaltungen bundesweit statt, dabei handelte es sich um 15 Konzerte sowie 24 Balladen- und Liederabende, berichtet die "Welt" unter Berufung auf eine Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Bundestagsabgeordneten Ulla Jelpke (Linke).

Zudem gab es laut Bundesregierung mindestens 18 weitere Veranstaltungen mit rechtsextremen Musikbeiträgen, etwa bei Parteiveranstaltungen, Demonstrationen und Kundgebungen. Die Zahlen seien vorläufig und könnten sich durch Nachmeldungen noch erhöhen, schreibt die Zeitung. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2016 ist jedoch bereits jetzt ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Damals hatten die Sicherheitsbehörden 15 Konzerte und 20 Liederabende erfasst. "Die Zahl der Nazikonzerte bleibt auf hohem Niveau, womit die Einstiegsdroge in die rechte Szene nach wie vor ein zentrales Problem ist", sagte Jelpke. Regelmäßig komme es bei rechten Musikveranstaltungen zu Volksverhetzung, Rassismus und Aufrufen zur Gewalt. Die Musikszene der Nazis sei einer der organisatorischen Kerne der Szene, so Jelpke. "Schon das NSU-Kerntrio wurde vor allem von hier unterstützt." Im vergangenen Jahr 2016 fanden nach Angaben der Bundesregierung mindestens 205 rechtsextreme Musikveranstaltungen in Deutschland statt, darunter 78 Konzerte, 110 Liederabende und 17 Parteiveranstaltungen. Es war der höchste Stand seit zehn Jahren. Laut "Welt" sind die Schwerpunktregionen rechter Musik in Deutschland die Bundesländer Thüringen und Sachsen. Bei völkischen und nationalistischen Liederabenden gewinnen jedoch auch Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen an Bedeutung.

**Bericht online:**
https://www.germandailynews.com/bericht-89180/zahl-rechtsextremer-musikveranstaltungen-nimmt-weiter-zu.html

**Redaktion und Veranwortlichkeit:**
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

**Haftungsausschluss:**
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

**Editorial program service of General News Agency:**
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619